



Influenza-Wochenbericht für die Woche 31 (25.07. – 31.07.2009)

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier die aktuelle Auswertung der vergangenen Woche, die unter der Leitung des Robert Koch-Institutes (RKI) in Zusammenarbeit mit dem Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) und dem Deutschen Grünen Kreuz (DGK) erstellt wird. Weitere Infos finden Sie unter <http://influenza.rki.de/agi>.

Kurzfassung der Ergebnisse:

- Die Aktivität der akuten respiratorischen Erkrankungen (ARE) lag bundesweit in der 31. KW im Bereich der jahreszeitlich zu erwartenden Werte. Der Praxisindex zeigt im Vergleich zur Vorwoche insgesamt eine leicht ansteigende Tendenz.
- In der 31. KW wurden im NRZ in fünf der 61 eingesandten Sentinelproben neue Influenzaviren A/H1N1 nachgewiesen.
- Weitere Informationen zur aktuellen Situation Neue Influenza A/H1N1 finden Sie unter www.rki.de
> Infektionskrankheiten A-Z > Influenza.

Die Ergebnisse im Detail:

Akute Atemwegserkrankungen (ARE)

Der Praxisindex als Indikator für die Morbidität durch akute respiratorische Erkrankungen (ARE) hat sich in der 31. KW im Vergleich zur Vorwoche nur geringfügig verändert und liegt in allen AGI-Regionen im Bereich der jahreszeitlich zu erwartenden Aktivität (Abb. 1). In der Großregion „Süden“ wird ein leichter Anstieg beobachtet. Für die anderen AGI-Großregionen sind die Indexwerte weitestgehend gleich geblieben.

Tab. 1: Praxisindex in den 4 AGI-Großregionen und den 12 AGI-Regionen Deutschlands von der 26. bis zur 31. Woche 2009

AGI-Großregion AGI-Region	Praxisindex* (bis etwa 115 entspricht der ARE-Hintergrund-Aktivität)					
	26. KW	27. KW	28. KW	29. KW	30. KW	31. KW
Süden	54	53	50	58	62	68
Baden-Württemberg	47	47	43	54	51	61
Bayern	61	58	56	63	74	76
Mitte (West)	49	43	45	47	54	51
Rheinland-Pfalz, Saarland	50	35	49	53	54	48
Hessen	48	52	47	52	68	63
Nordrhein-Westfalen	49	41	39	36	41	43
Norden (West)	68	75	58	60	68	69
Niedersachsen, Bremen	66	64	52	52	54	58
Schleswig-Holstein, Hamburg	69	86	65	68	81	79
Osten	69	52	51	47	48	51
Mecklenburg-Vorpommern	79	59	53	52	52	57
Brandenburg, Berlin	70	57	57	57	55	74
Thüringen	64	39	40	28	49	37
Sachsen-Anhalt	52	46	52	39	22	33
Sachsen	78	59	55	59	63	57
Gesamt	60	53	50	53	57	60

Bemerkung: Bitte beachten Sie, dass nachträglich eingehende Meldungen die Werte in den Folgewochen noch verändern können.

* Praxisindex 116 bis 135: geringfügig erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex 136 bis 155: moderat erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex 156 bis 180: deutlich erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex > 180: stark erhöhte ARE-Aktivität

¹ Die Mitglieder der AGI-Studiengruppe sind namentlich aufgeführt auf der AGI-Internetseite unter:
<http://influenza.rki.de/agi/index.html?c=agistudiengruppe>

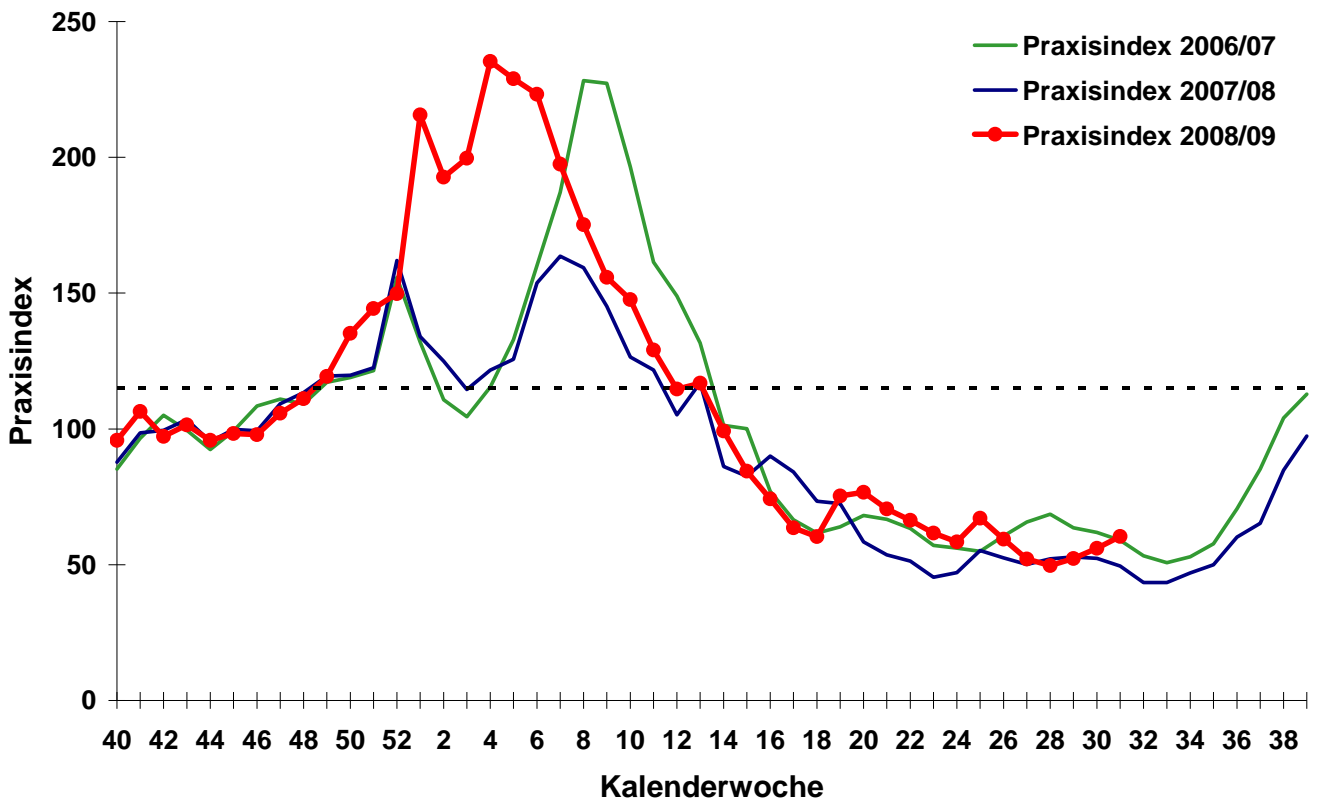


Abb. 1: Praxisindex in den KW 40 bis 31 in der Saison 2008/09 und in den KW 40 bis 39 in den Saisons 2007/08 und 2006/07. Die gestrichelte Linie zeigt die obere Grenze der Hintergrundaktivität im Winterhalbjahr an.

Die Werte der **Konsultationsinzidenzen** für Deutschland sind in der Woche 31 in allen Altersgruppen weitestgehend unverändert (Abb. 2).

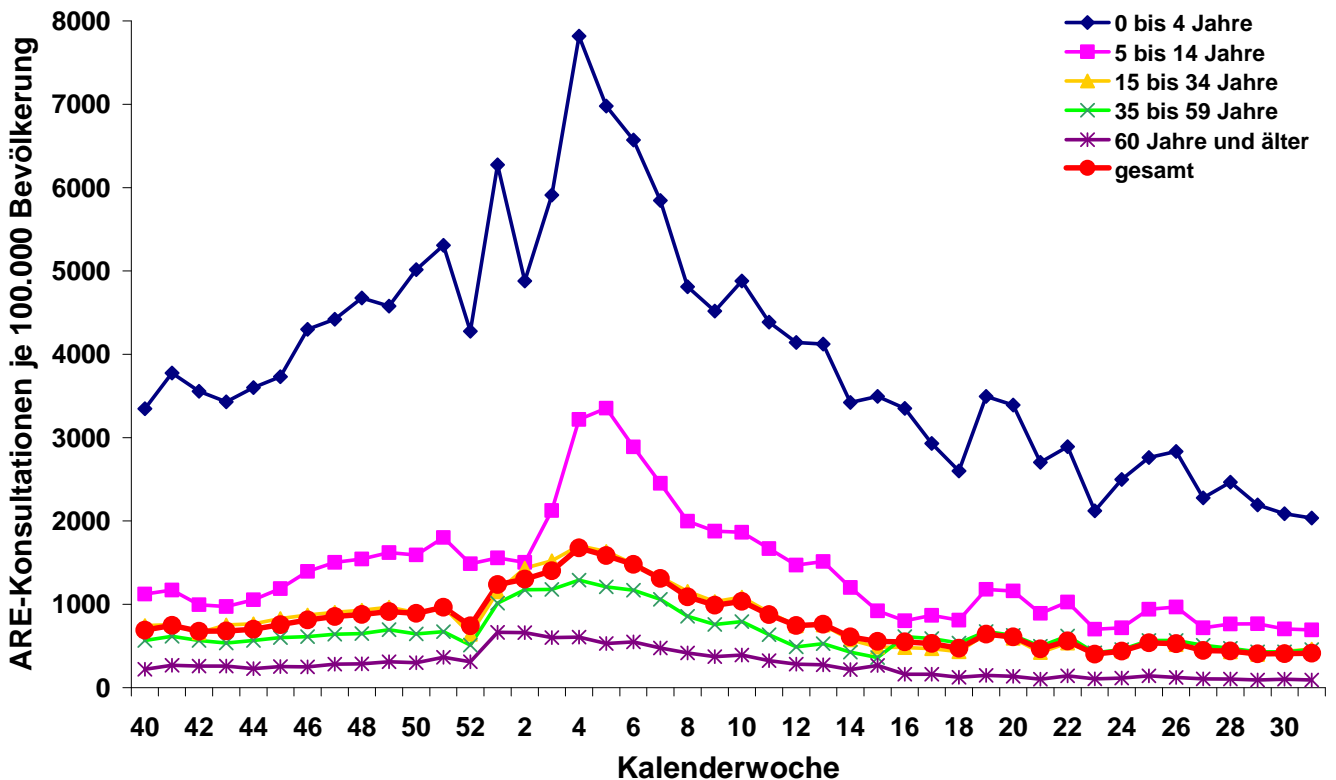


Abb. 2: Werte der Konsultationsinzidenz in verschiedenen Altersgruppen in Deutschland pro 100.000 Bevölkerung in der jeweiligen Altersgruppe (Saison 2008/09)

Influenzavirus-Nachweise im NRZ

In der 31. KW wurden im NRZ in fünf der 61 eingesandten Sentinelproben neue Influenzaviren A/H1N1 nachgewiesen. Die positiv getesteten Sentinelproben wurden aus den AGI-Regionen Rheinland-Pfalz/Saarland, Nordrhein-Westfalen, Berlin/Brandenburg und Hessen eingesandt.

Die Anzahl der positiv getesteten Proben ist im Vergleich zur Vorwoche gesunken. Die Positivenrate liegt in dieser Woche bei 8 %.

Resistenzanalyse

Bisher wurden im NRZ insgesamt 135 neue Influenzaviren (A/H1N1) untersucht, die alle sensitiv gegenüber den Neuraminidaseinhibitoren Oseltamivir und Zanamivir waren. Bekannte Resistenzmutationen waren nicht nachweisbar. Alle untersuchten Virusisolate wiesen ebenfalls einen sensitiven Phänotyp auf.

Tab. 2: Anzahl der bisher im NRZ im Rahmen des Sentinels identifizierten und subtypisierten Influenzaviren

Woche	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	Gesamt (ab KW 40/2008)
Anzahl eingesandter Proben ^{*)}	13	16	10	23	56	30	31	32	43	72	61	3609
davon negativ	12	16	10	22	50	30	30	29	37	61	56	1899
Influenza A (Subtyp unbekannt)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A/H3N2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1216
A/H1N1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	106
A/H1N1 neu	0	0	0	1	6	0	1	3	6	11	5	33
Influenza B	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	359
Anteil Influenza-positive (%)	8	0	0	4	11	0	3	9	14	15	8	47

*Die Anzahl der eingesandten Proben kann von der Summe der negativen und positiven Proben abweichen, wenn Doppelinfektionen (z.B. mit A/H3N2 und A/H1N1) nachgewiesen wurden. Positivenrate = Anzahl positiver Proben / Anzahl eingesandte Proben, in Prozent.

Meldedaten nach dem Infektionsschutzgesetz für saisonale Influenzaviren

Für die 31. KW 2009 wurden bisher 53 Influenzavirusnachweise (6 x Influenza B mittels PCR, 41 x Influenza A ohne Subtyp mittels PCR bzw. Antigennachweis und 6 x Influenza A/B mittels PCR) an das RKI übermittelt.

Informationen zu gemäß § 12 IfSG an das RKI übermittelten Fällen von neuer Influenza (A/H1N1) siehe unten sowie die Berichterstattung im Epidemiologischen Bulletin.

Internationale Situation

Ergebnisse der europäischen Influenza-Surveillance durch EISN

Irland berichtet in der 30. Kalenderwoche erstmals über eine mittlere Influenza-Aktivität. Irland und das Vereinigte Königreich melden als einzige europäische Länder Aktivitäten oberhalb ihrer jeweiligen Influenza-Basislinie.

In der 30. KW 2009 wurden von allen europäischen Ländern, die an EISN berichten, 684 im Rahmen der Sentinelsysteme eingegangene Proben auf Influenzaviren untersucht und 186 (27 %) Influenza-Nachweise gemeldet (179 (96 %) Neue Influenza A/H1N1, zwei A/H3 und fünf nicht subtypisierte Influenza A).

Zusätzlich wurden 2456 Nachweise außerhalb der Sentinelsysteme (z. B. aus Krankenhäusern) gemeldet, von denen 1379 Neue Influenza A/H1N1, vier A/H3, einer A/H1, einer saisonale A/H1N1, zwei A/H3N2 und 1064 nicht-subtypisierte Influenza A sowie fünf Influenza B waren.

Weitere Informationen zur europäischen Situation erhalten Sie auf den Internetseiten des ECDC (European Centre for Disease Control and Prevention): <http://ecdc.europa.eu/en/Default.aspx>

Neue Influenza A/H1N1

Deutschland:

Tab. 3: Bestätigte Fälle von Neuer Influenza A/H1N1

Stand: 04.08.2009 – 15:00 Uhr; Quelle RKI

Bundesland	laborbestätigt	davon autochthon
Baden-Württemberg	808	175
Bayern	660	222
Berlin	217	64
Brandenburg	90	21
Bremen	71	25
Hamburg	108	22
Hessen	413	59
Mecklenburg-Vorpommern	76	2
Niedersachsen	1407	218
Nordrhein-Westfalen	3084	706
Rheinland-Pfalz	352	37
Saarland	109	7
Sachsen	142	43
Sachsen-Anhalt	139	45
Schleswig-Holstein	171	37
Thüringen	116	21
Summe	7963	1704

Täglich aktualisierte Informationen, Hinweise und Empfehlungen finden Sie auf den Internetseiten des Robert Koch-Institutes unter: www.rki.de/influenza

International:

Europa

Aktuelle Informationen finden Sie auf den Seiten des European Centre for Disease Prevention and Control (ECDC) unter: <http://ecdc.europa.eu/en/Default.aspx>

Weltweit

Internetseiten der Weltgesundheitsorganisation (WHO) unter: <http://www.who.int/csr/disease/swineflu/en/index.html>

Mit besten Grüßen

Ihr

AGI-Team